

Bild 17 (oben): Heizerseite der bereits in Bild 14 vorgestellten SAAR 4428, spätere 55 671 (G 7'). Die Lokomotive besitzt ein Dampfblätwerk der Bauart Latowski. Aus dem Sandkasten kann nur der zweite Radsatz von vorn gesendet werden.
Foto: Sammlung Weisbrod

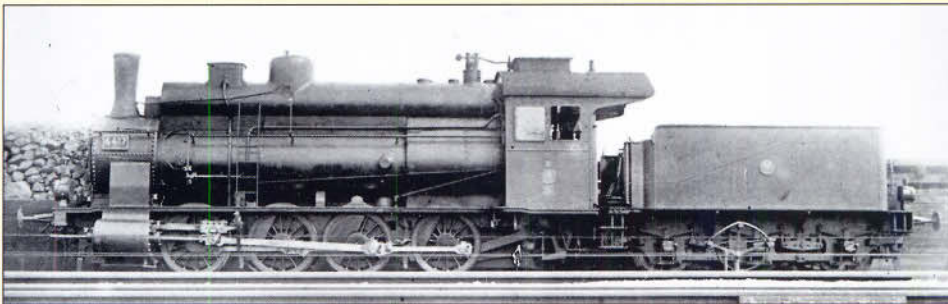


Bild 18: Zwei G 7'-Lokomotiven lieferte Vulcan 1906/07 mit Brotankessel, die als Erfurt 4417 und 4418 eingenummert wurden. Die abgebildete Erfurt 4417 (Vulcan 1906/2223) ging im Ersten Weltkrieg verloren.
Foto: Archiv Bellingrodt, Sammlung Merker

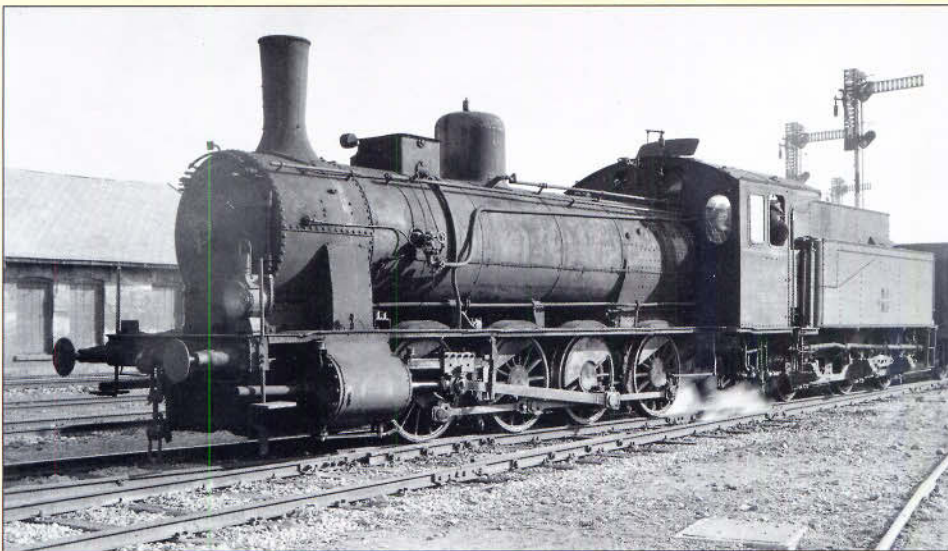


Bild 19: Die zu den PKP gekommenen G 7'-Lokomotiven sind dort als Gattung Tp 1 geführt worden. Im Bild die Tp 1-72.
Foto: O. Zell, Sammlung Dr. Scheingraber

Die G 7' mit Brotankessel

Bild 19 zeigt eine der beiden G 7' mit Brotankessel. Beide Maschinen sind 1906/07 von der Stettiner Vulcan mit den Fabriknummern 2223 und 2224 geliefert worden. Der Österreicher Johann Brotan (1843 bis 1923), Vorsteher der Hauptwerkstätte Gmünd, hatte sich 1902 den später nach ihm benannten Kessel patentieren lassen. Bei diesem Kessel wurde die konventionelle Feuerbüchse durch mehrere Reihen von senkrecht stehenden Wasserrohren ersetzt, die in einem Oberkessel mündeten. Vorteile dieser Bauart waren der Wegfall von Stehbolzen und Deckenankern und der Verzicht auf Nietung und das kostspielige Kupfer. Bei Lokomotiven der Ungarischen Staatsbahn (MÁV) ist diese Kesselbauart nach dem Ersten Weltkrieg recht erfolgreich gewesen.

Auch die Preußische Staatsbahn interessierte sich für den Brotan-Kessel und ließ Zeichnungen für eine S 3 und eine G 7 mit diesem Wasserrohrkessel ausführen. Vertreter der Direktionen Berlin, Erfurt und Hannover besichtigten in Triest eine Lokomotive der k.u.k. Staatsbahnen und waren mit den Betriebsergebnissen zufrieden. Eine S 3 mit Brotankessel ist nicht gebaut worden, dafür die beiden G 7'. Die erste Maschine kam mit der Bahnnummer 1323 zur Direktion Erfurt, wurde der Betriebswerkstätte Suhl zugewiesen und in Erfurt 4417 um-

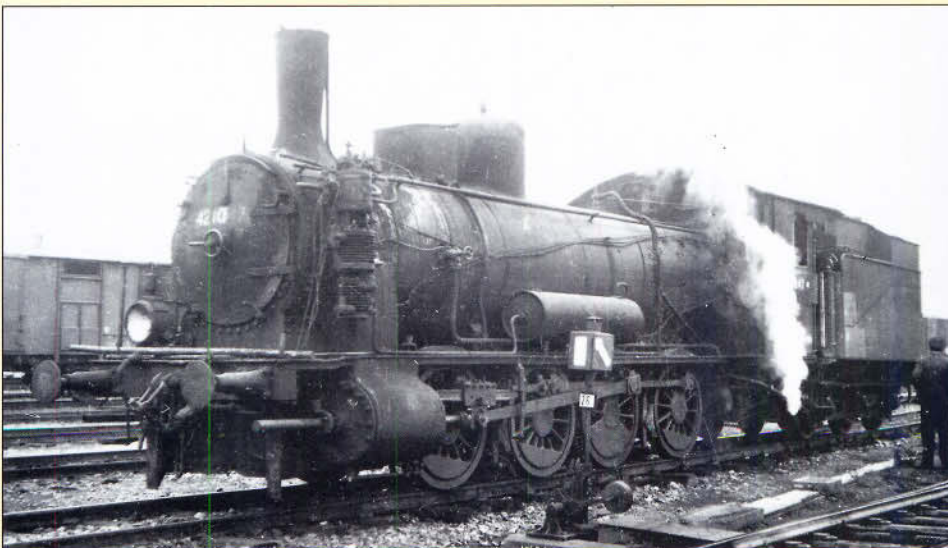


Bild 20: Auch zu den Italienischen Staatsbahnen hat es G 7' verschlagen. Die Aufnahme der 421.047 entstand in Klagenfurt.
Foto: F. Kraus, Sammlung Dr. Scheingraber